„Freie Fresse“

Die SED-Führung, jahrzehntelang an lammfrommes Fußvolk gewöhnt, kann sich ihrer Basis nicht mehr sicher sein. Das mußte die Leitung des Bezirks Karl-Marx-Stadt jetzt ihrer eigenen Zeitung

FREIE FRESSE / FREITAG, 21. OKTOBER 1988 / SEITE 3

nd voller Leidenschaft
irs des XI. Parteitages

ibüros und Sekretär des ZK der SED, auf der Berliner Parteiaktivtagung

Veränderte Seite der „Freien Presse“

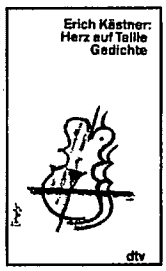
„Freie Presse“ entnehmen. Am 21. Oktober druckte das Regional-Blatt, wie alle übrigen SED-Zeitungen, eine harsche Rede gegen Glasnost und Perestroika ab, die das Politbüromitglied Horst Dohlus vor Ost-Berliner Parteiaktivisten gehalten hatte. Darin forderte er nicht nur „unerschütterliches Vertrauen“ in die Politik der SED-Spitze, sondern befand auch bündig: „Was die Frage nach dem Wesen des Sozialismus angeht, so haben wir sie bereits auf dem VIII. Parteitag der SED mit der Formulierung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik beantwortet.“ Mitarbeiter der „Freien Presse“ dokumentierten ihren Unmut über soviel Arroganz mit einem schlichten Buchstaben: Statt der Zeile „Freie Presse“ druckten sie im Kopf der Seiten, auf denen die Rede stand, „Freie Fresse“.

Besonderes Vertrauen

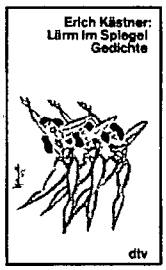
Die Bundesregierung wird ihre Entwicklungshilfe für das Regime in Burma abbrechen und die 19 bundesdeutschen Experten zum Verlassen des Landes auffordern. Dagegen darf die bundeseigene Waffenfirma „Fritz Werner Industrie-Ausrüstungen“ die Militärs des seit Monaten von Unruhen erschütterten asiatischen Landes weiter ausrüsten. Das Bundesunternehmen produziert seit Jahren gemeinsam mit burmesischen Teilhabern vor Ort und hat, so ein vertrauliches Papier des Bonner Wirtschaftsministeriums, „ein besonderes Vertrauensverhältnis geschaffen, das ganz generell auf die bilateralen Beziehungen der beiden Länder ausstrahlt“. Deutsche Entwicklungsexperten vor Ort berichten, das Militärregime sei mit Munition und Waffen aus den Fritz-Werner-Produktionsstätten gegen oppositionelle Studenten vorgegangen.

Im Dezember '88

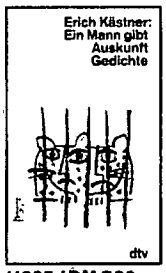
neu bei dtv



11003 / DM 7,80



11004 / DM 7,80



11005 / DM 7,80

11014 / DM 7,80

10987 / DM 9,80

10984 / DM 19,80

10985 / DM 24,80

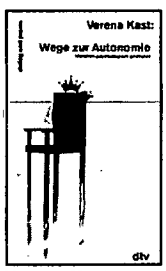
10986 / DM 6,80

10988 / DM 7,80

Der Roman des Klaviers im 19. Jahrhundert. (10990 / DM 16,80)

Die Entwicklung der Musik – von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. (10991 / DM 8,80)

Spektakuläre Fälschungen und Legenden der Geschichte. (10993 / DM 14,80)



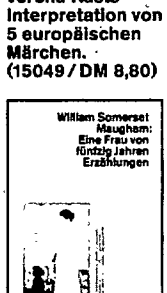
Verena Kasts Interpretation von 5 europäischen Märchen. (15049 / DM 8,80)

Die deutsche Apokalypse vom 18. Jahrhundert bis zur Postmoderne. (4488 / DM 29,80)

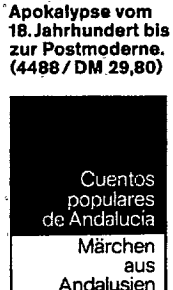
Treffliche und witzige Sprachglossen, die man mit Vergnügen liest. (10992 / DM 8,80)

Was man vor Abschluß eines Arbeitsverhältnisses wissen sollte. (5273 / DM 9,80)

Die berühmte Märchensammlung der Spätromantik. Mit 187 Illustrationen. (2207/2 Bde. 35,–)



Fünf Geschichten von den Stärken und Schwächen der Menschen. (25013 / DM 9,80)



Die reizvollsten Märchen aus der Volksliteratur Andalusiens. (9258 / DM 10,80)